

Heikel, heikel: Impfen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. September 2020 08:12

Zitat von samu

"Wie auch immer der aussieht" ist aber relevant in der Frage.

Wird in der Übersicht vom BAG auch recht klar benannt. "Rötung an der Einstichstelle" ist kein Impfschaden. Auf die Schnelle mal was mit Prozenten zu Mumps gefunden (man muss halt auch einfach suchen):

Komplikationen durch Mumps

Hodenentzündung bei 20 - 30 % der erkrankten jungen Männer - klingt saumässig unangenehm. Irgendwo wird schon auch stehen, wie viele Kinder nicht gegen Mumps geimpft sind und wie häufig die Krankheit pro Jahr auftritt. Interessiert mich ehrlich gesagt nicht. Ich hatte Mumps und hab es als Kind schon nicht lustig gefunden nicht geimpft worden zu sein. Immerhin habe ich jetzt noch einen gigantischen Antikörper-Titer, was gar nicht mal selbstverständlich ist. Das gibt es nämlich auch noch, dass die Impfung besser immunisiert als die Erkrankung selbst. Ist bei Tetanus z. B. auch der Fall.